



# **Jahresbericht zum 31. März 2016**

## **BBBank Konzept Dividendenwerte Union**

Verwaltungsgesellschaft:  
Union Investment Luxembourg S.A.



# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	3
BBBank Konzept Dividendenwerte Union	6
Anlagepolitik	6
Wertentwicklung des Fonds	6
Geografische Länderaufteilung	7
Wirtschaftliche Aufteilung	7
Entwicklung seit Auflegung	8
Zusammensetzung des Fondsvermögens	8
Veränderung des Fondsvermögens	8
Aufwands- und Ertragsrechnung	8
Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf	8
Vermögensaufstellung	9
Devisenkurse	11
Zu- und Abgänge im Berichtszeitraum	12
Sonstige Angaben gemäß ESMA-Leitlinien	15
Erläuterungen zum Bericht	16
Bericht des Abschlussprüfers (Réviseur d'entreprises agréé)	18
Sonstige Informationen	19
Besteuerung der Erträge im Berichtszeitraum	20
Verwaltungsgesellschaft, Verwaltungsrat, Geschäftsführer, Gesellschafter, Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé), Verwahrstelle, Zahl- und Vertriebsstellen	21

# Vorwort

## Union Investment – Ihrem Interesse verpflichtet

Mit einem verwalteten Vermögen von rund 265 Milliarden Euro zählt die Union Investment Gruppe zu den größten deutschen Fondsgesellschaften für private und institutionelle Anleger. Sie ist Experte für Fondsvermögensverwaltung in der genossenschaftlichen FinanzGruppe. Etwa 4,1 Millionen private und institutionelle Anleger vertrauen uns als Partner für fondsbasierte Vermögensanlagen.

Die Idee der Gründung 1956 ist heute aktueller denn je: Privatanleger sollten die Chance haben, an der wirtschaftlichen Entwicklung teilzuhaben - und das bereits mit kleinen monatlichen Sparbeiträgen. Die Interessen dieser Investoren sind bis heute zentrales Anliegen für uns, dem wir uns mit unseren rund 2.790 Mitarbeitern verpflichtet fühlen. Rund 1.210 Publikums- und Spezialfonds bieten privaten und institutionellen Anlegern Lösungen, die auf ihre individuellen Anforderungen zugeschnitten sind - von Aktien-, Renten- und Geldmarktfonds über Offene Immobilienfonds bis hin zu intelligenten Lösungen zur Vermögensbildung, zum Risikomanagement oder zur privaten und betrieblichen Altersvorsorge.

Die Basis der starken Anlegerorientierung von Union Investment bildet die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Beratern der Volks- und Raiffeisenbanken. In rund 12.800 Bankstellen stehen sie den Anlegern für eine individuelle Beratung in allen Fragen der Vermögensanlage zur Seite.

Beste Beleg für die Qualität unseres Fondsmanagements: unsere Auszeichnungen für einzelne Fonds - und das gute Abschneiden in Branchenratings. So wurde Union Investment bei den Feri EuroRating Awards 2016 im November 2015 zum zweiten Mal in Folge als bester Asset Manager in der Kategorie „Socially Responsible Investing“ prämiert. Darüber hinaus wurde Union Investment im Februar 2016 bei den Euro Fund Awards 2016 vom Finanzen Verlag als „Fondsgesellschaft des Jahres 2016“ wiederholt der „Goldene Bulle“ verliehen. Dabei wurden auch zahlreiche unserer Fonds prämiert. Auch das Fachmagazin Capital hat Union Investment im Februar 2016 erneut mit fünf Sternen bedacht. Damit sind wir die einzige Fondsgesellschaft, die diese renommierte Auszeichnung seit ihrer erstmaligen Vergabe im Jahr 2003 ohne Unterbrechung erhalten hat. Von Greenwich Associates erhielten wir den Titel „Quality Leader“ im institutionellen Geschäft. Ende November 2015 wurde der Union Investment Real Estate GmbH bei den Scope Awards eine Auszeichnung für „Retail Real Estate“ im Segment Offene Immobilienfonds verliehen.

## Den Wandel der Märkte bewältigen

Ein volatiler Kapitalmarkt, sich wandelnde regulatorische Anforderungen und veränderte Kundenwünsche - Herausforderungen, die wir mit Erfolg meistern.

Zu Beginn des Berichtsjahres präsentierten sich die internationalen Aktienmärkte größtenteils freundlich. Rentenanlagen aus der Eurozone kamen die sehr lockere Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) zugute, während sich die US-Rentenmärkte tendenziell auf erste Zinserhöhungsschritte von Seiten der Notenbank Fed eingerichtet hatten. Geopolitische Störfeuer wie die Griechenlandkrise führten nur vorübergehend zu Verunsicherung. Mitte August 2015 setzte dann ein massiver Trendwechsel an den Aktienmärkten ein. Auslöser hierfür waren die Marktverwerfungen in China, begleitet von einer Abwertung des Yuan und sinkenden Rohstoffnotierungen. Hierauf stieg die Unsicherheit über das künftige globale Wachstum deutlich an. Im September verstärkte die US-Notenbank Fed die Nervosität mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Im Oktober und November kam es wieder zu einer Erholung, als die Wachstumsängste bezüglich China nachließen und die Fed erklärte, nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen zu wollen. Im Dezember machten die beiden großen Zentralbanken EZB und Fed schließlich ihre Ankündigungen wahr, wenn auch in unterschiedliche Richtungen. Während die Europäer ihre Geldpolitik weiter lockerten, entschied sich die Fed zu einer Straffung. Im ersten Quartal 2016 waren die internationalen Kapitalmärkte von kräftigen Kursausschlägen geprägt. Zum Jahresanfang wurden die Aktienmärkte, Rohstoffe und die risikobehafteten Rentensegmente in einen regelrechten Abwärtsstrudel gerissen. Dagegen waren Staatsanleihen aus den USA und den Euro-Kernländern als sichere Häfen gefragt. Auslöser waren der scheinbar nicht enden wollende Verfall des Ölpreises sowie unerwartet schwache US-Wirtschaftsdaten. All dies schürte Ängste vor einer Rezession in den Vereinigten Staaten. Der Januar 2016 war einer der schwächsten Jahresauftakte der Börsengeschichte. Im Februar und März kam es dann zu einer deutlichen Erholungsbewegung, als dank verbesserter US-Daten die konjunkturellen Befürchtungen nachließen und auch der Ölpreis wieder anzog. Besondere Unterstützung kam von der Geldpolitik, als im März die Europäische Zentralbank zahlreiche neue geldpolitische Maßnahmen und die Fed einen weit gemäßigeren Zinserhöhungspfad ankündigten. Insgesamt mussten die internationalen Aktienmärkte im Berichtsjahr spürbare Einbußen hinnehmen, während sämtliche Rentensegmente zulegen konnten.

## Rentenmärkte unter Schwankungen aufwärts

Die europäischen Staatsanleihemärkte zeigten sich in den vergangenen zwölf Monaten recht schwankungsanfällig. Nach überaus freundlichen Vormonaten setzte gleich zu Beginn der Berichtsperiode eine heftige Korrektur ein, die zu merklichen Kursverlusten führte. Eine Summierung verschiedener markttechnischer Faktoren löste eine heftige Verkaufswelle aus und führte zu einer abrupten Trendwende. In der Abgabewelle stieg beispielsweise die Verzinsung zehnjähriger Bundesanleihen in kürzester Zeit vom Tiefstand bei 0,05 Prozent wieder auf rund ein Prozent an. Weiterhin führten die zähen Verhandlungen zwischen Griechenland und seinen Gläubigern, Sorgen über die wirtschaftliche Entwicklung Chinas und deren Auswirkungen auf den Rest der Welt sowie die bevorstehende Zinswende der US-Notenbank zu Verunsicherung und volatilen Kapitalmärkten. Daran konnte zunächst auch die Europäische Zentralbank (EZB) nichts ändern, die im März 2015 begann, ihr Ankaufprogramm auf Staatsanleihen auszuweiten. Im Herbst gelang es den Währungshütern, das Marktgeschehen wieder zu stabilisieren, indem sie weitere geldpolitische Maßnahmen ankündigte und im Dezember dann letztlich auch umsetzte. So wurde das Ankaufprogramm verlängert und somit in Summe erhöht und der Einlagensatz weiter abgesenkt. Von da an war das Marktgeschehen ganz wesentlich von den Äußerungen der Notenbank geprägt. Schwache Konjunkturdaten aus den USA und neuerliche Sorgen um China stützten die als sicher geltenden Kernanleihen. Papiere aus den Peripherieländern zeigten sich vom Ankaufprogramm gut unterstützt. Ein über weite Strecken des Berichtszeitraums stark fallender Ölpreis sorgte für rückläufige Inflationsraten und trieb den Währungshütern Sorgenfalten auf die Stirn. Im März 2016 gab die EZB deshalb erneut umfangreiche Maßnahmen bekannt. Der Leitzins wurde auf null Prozent, der Einlagensatz gar auf -0,4 Prozent gesenkt. Darüber hinaus wurden den Banken Langfristender (TLTRO) in Aussicht gestellt, deren Verzinsung an das Kreditgeschäft gekoppelt ist. Eine höhere Darlehensvergabe wird durch einen geringeren Zins, der sogar negativ ausfallen könnte, rückvergütet. Dadurch soll das Wirtschaftswachstum angekurbelt und die Inflation angeheizt werden. Die große Überraschung war jedoch, dass die Notenbank nun auch Unternehmensanleihen aufkauft. Dazu wurde das Programm nochmals - auf nun 80 Milliarden monatlich - ausgeweitet. Gemessen am iBoxx Euro Sovereign Index legten europäische Staatsanleihen im Berichtszeitraum um 0,8 Prozent zu.

Am US-Rentenmarkt war die Entwicklung zunächst von der Spekulation auf die US-Zinswende geprägt. In diesem Umfeld stiegen die Renditen für US-Schatzanweisungen zunächst an. Die erste Erhöhung wurde zunächst für September 2015 erwartet, blieb dann etwas überraschend allerdings aus. Die fragile wirtschaftliche Lage Chinas und die negativen Auswirkungen des Zinsschrittes auf andere Schwellenländer ließen die Fed zurückrudern. Zudem bot auch die niedrige US-Inflation keinen Anlass für höhere Leitzinsen. Im Dezember war es dann doch soweit. Dazu gaben die Notenbanker bekannt, 2016 vier weitere

Schritte folgen zu lassen. Schwache Konjunkturdaten ließen Anleger daran aber schon bald zweifeln. Die Pläne der Fed wurden sukzessive wieder ausgepreist und US-Staatsanleihen verbuchten kräftige Kursgewinne. Zuletzt erteilte Fed-Chefin Janet Yellen Leitzinserhöhungen vorerst eine Absage. Dies führte in den vergangenen zwölf Monaten, gemessen am JP Morgan Global Bond US-Index, in Summe zu einem Aufschlag von 2,5 Prozent.

Der Markt für europäische Unternehmensanleihen war anfangs ebenfalls von deutlichen Verlusten geprägt. Für die Marktkorrektur zeigte sich in erster Linie das ab diesem Zeitpunkt zu beobachtende hohe Neuemissionsvolumen verantwortlich, das für Druck auf dem Sekundärmarkt sorgte. Darüber hinaus war einhergehend mit konjunkturellen Sorgen - Stichwort China - zunehmend eine Verschlechterung der Liquidität zu beobachten. Diese sorgte vor allem im Zusammenhang mit unternehmensspezifischen Problemen beim britisch/schweizerischen Rohstoffhändler Glencore und dem Abgasskandal bei Volkswagen für weiteren Druck auf dem Markt. Zu diesem Zeitpunkt zeigten sich auch ernsthafte Liquiditätsprobleme. Da viele Handelsabteilungen ihre Bestände deutlich reduziert hatten, gab es zu diesem Zeitpunkt kaum Käufer am Markt, was für zusätzlichen Druck sorgte. Zum Ende des Berichtszeitraums setzte allerdings eine umfangreiche Erholungsbewegung ein. Diese nahm ihren Anfang in wieder steigenden Rohstoffpreisen, womit eine allgemein höhere Risikobereitschaft der Investoren einherging. Darüber hinaus half das, die Verluste in der Energiebranche aufzuholen. Die Bekanntgabe der EZB, nunmehr auch Unternehmensanleihen anzukaufen, sorgte schlussendlich für eine regelrechte Rallye. Industriewerte entwickelten sich dabei weitaus besser als Finanzanleihen, da letztere nicht unter das Ankaufprogramm fallen werden. Details dazu standen Ende März 2016 allerdings noch aus. Gemessen am BofA Merrill Lynch Euro Corporate Index verteuerten sich Unternehmensanleihen im Berichtszeitraum um 0,5 Prozent.

Anleihen aus den aufstrebenden Volkswirtschaften entwickelten sich sehr heterogen. Einfluss auf das Marktgeschehen hatten die stark nachgebenden Rohstoffpreise, die vielen Rohstoffexporteuren aus den Schwellenländern große Probleme bereiteten. Russland mit dem Verfall des Rubels und auch Brasilien, das zuletzt in seiner Kreditwürdigkeit zurückgestuft wurde, waren wichtige Themen innerhalb des Anleihe-segmentes. Die Pläne der US-Notenbanken, die Leitzinsen anzuheben, waren ebenfalls ein großer Belastungsfaktor. Dass es dazu letztlich aber nur einmal kam und mit einer weiteren Anhebung zumindest vorerst nicht zu rechnen ist, hatte in Euro oder US-Dollar denominierte Anleihen aus den Schwellenländern in der zweiten Jahreshälfte regelrecht beflügelt. Auf Indexebene (JPMorgan EMBI Global Diversified Index) war letztlich ein Plus von 4,2 Prozent zu verzeichnen.

## Aktienbörsen unter Druck

Die expansive Geldpolitik der Europäischen Zentralbank, die Zinswende in den USA, Wachstumssorgen in Bezug auf China sowie die ausgeprägte Ölpreisschwäche waren die bestimmenden Themen des Jahres 2015. Zum Jahresanfang 2016 kamen Befürchtungen um eine konjunkturelle Abschwächung in den USA hinzu. Diese konnten jedoch dank verbesserter Wirtschaftsdaten bald wieder entkräftet werden.

Zu Beginn des Berichtszeitraums verzeichneten internationale Aktien spürbare Zugewinne, bevor die Griechenland-Krise Ende Juni zu Kurseinbußen führte. Mit ihrer vorläufigen Lösung setzten die Weltbörsen zu einer kurzen Erholungs-Rally an, ehe die Marktturbulenzen in China für erneute Verunsicherung sorgten. Ausgelöst von der Sorge um die Stabilität des chinesischen und damit des Weltwirtschaftswachstums zeigten sich die Börsen im August besonders schwach. Im September verstimmte die US-Notenbank Fed mit dem Aufschub ihres lange erwarteten ersten Zinserhöhungsschritts. Danach kam es zu einer Erholungsbewegung, als die Sorgen um China merklich nachließen. Hinzu kam, dass die US-Berichtssaison positiv ausfiel und die Fed erklärte, dass sie im nächsten Jahr nur einen flachen Zinserhöhungspfad einschlagen wolle. Im Dezember häuften sich dann die marktrelevanten Ereignisse: Zum Monatsbeginn waren die Börsianer von den geldpolitischen Lockerungsmaßnahmen der EZB enttäuscht. Und als am 16. Dezember die Fed ihren - lange angekündigten - ersten Zinserhöhungsschritt vornahm, zeigten sich die Märkte hiervon nur kurzzeitig beeindruckt. Stattdessen schoben sich die Sorgen um den anhaltenden Ölpreisverfall in den Vordergrund. Anfang 2016 kamen dann Befürchtungen um eine unerwartet starke Abschwächung der US-Wirtschaft auf, die sich aber seit Mitte Februar wieder abgemildert haben. Per saldo verlor der MSCI World-Index vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016 in lokaler Währung 6,4 Prozent.

In den USA war neben der China-Sorge das Warten auf die Zinserhöhung der Fed das beherrschende Thema. Die Entscheidung, die Zinsen zunächst niedrig zu lassen, begründete die Notenbank mit der Lage der Weltwirtschaft, den Schwankungen an den Finanzmärkten und der niedrigen Inflation - und löste so einen Kursrutsch aus. Darauf folgende, uneinheitliche Aussagen verstärkten die Unsicherheit weiter. Nachdem die Fed ihre Zinserhöhungspläne schließlich konkretisiert hatte, kehrte wieder eine gewisse Beruhigung ein. Mitte Dezember vollzog sie schließlich den ersten moderaten Zinsschritt von 25 Basispunkten. Doch schon kurz darauf geriet der kollabierende Ölpreis in den Fokus der Anleger. Die historisch niedrigen Notierungen wirkten sich deutlich negativ auf Unternehmen aus dem Energiesektor aus und bargen insbesondere in den USA erhebliche Ansteckungsgefahren auf die Finanzbranche. Im Januar 2016 schlugen sich diese Belastungsfaktoren schließlich in überraschend schwachen US-Konjunkturdaten nieder. Doch seit Mitte Februar hat sich das Bild wieder spürbar aufgehellt. Unterstützend wirkten im März zudem Aussagen der Fed, ihre Zinspolitik im laufenden Jahr sehr vorsichtig auszurichten.

Daraufhin kam es zu einer kräftigen Erholung. Der S&P 500 verlor im Berichtszeitraum per saldo 0,4 Prozent an Wert, der Dow Jones Industrial Average 0,5 Prozent.

In Europa verlor der EURO STOXX 50 in den letzten zwölf Monaten 18,7 Prozent. Nach der Lösung der Griechenland-problematik Anfang Juli 2015 rückten ab Mitte August die Sorgen um China und das Warten auf den Fed-Entscheid auch hier in den Vordergrund. Das fundamentale Bild für europäische Aktien stellt sich generell weiterhin vergleichsweise positiv dar. Doch auch hier hinterlässt die globale wirtschaftliche Abkühlung bereits ihre Spuren. Belastend wirkten sich zuletzt auch die Debatte über einen möglichen Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union (Brexit) sowie die Flüchtlingsproblematik aus. Europas Börsen wurden in den letzten Monaten aber vor allem von der expansiven Geldpolitik der EZB unterstützt, die seit Anfang Dezember 2015 ihre Lockerungsmaßnahmen ausdehnte. Im Januar 2016 deutete EZB-Chef Draghi weitere geldpolitische Maßnahmen für März an, die schließlich aufgrund ihres Ausmaßes die Marktteilnehmer positiv überraschten.

Aktien aus Japan erzielten mit Blick auf die expansive Geldpolitik, den schwachen Yen sowie robuste Konjunkturdaten im zweiten Quartal 2015 deutliche Kursgewinne. Im dritten Quartal tendierten sie aber sehr schwach. Dank einer kräftigen Erholung im Oktober und November konnten sie sich wieder erholen. Doch im Januar und Februar 2016 schlugen die Sorgen um die US-Wirtschaft sowie die Wechselkursstärke des Yen deutlich negativ zu Buche. Trotz eines Kursanstiegs im März verlor der Nikkei 225 im Berichtsjahr per saldo 12,8 Prozent. Die Börsen der aufstrebenden Volkswirtschaften (Emerging Markets) wurden vor allem durch die Entwicklung in China, aber auch durch die US-Geldpolitik und die niedrigen Rohstoffpreise beeinflusst. Der MSCI Emerging Markets (in lokaler Währung) fiel alles in allem um 9,9 Prozent. Im Sog Chinas verbuchten alle wichtigen asiatischen Leitindizes Kursverluste. Der MSCI Far East (ex Japan) sank in lokaler Währung um 10,6 Prozent. Der MSCI EM Lateinamerika ging in lokaler Währung um 1,8 Prozent zurück, der MSCI EM Osteuropa erzielte dagegen einen Zuwachs von 1,4 Prozent.

### Wichtiger Hinweis:

Die Datenquelle der genannten Finanzindizes ist, sofern nicht anders ausgewiesen, Datastream. Die Quelle für alle Angaben der Anteilwertentwicklung auf den nachfolgenden Seiten sind eigene Berechnungen von Union Investment nach der Methode des Bundesverbands Deutscher Investmentgesellschaften (BVI), sofern nicht anders ausgewiesen. Die Kennzahlen veranschaulichen die Wertentwicklung in der Vergangenheit. Zukünftige Ergebnisse können sowohl niedriger als auch höher ausfallen.

Detaillierte Angaben zur Verwaltungsgesellschaft und Verwahrstelle des Investmentvermögens (Fonds) finden Sie auf den letzten Seiten dieses Berichtes.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

WKN A119BK  
ISIN LU1093788872

Jahresbericht  
01.04.2015 - 31.03.2016

## Anlagepolitik

### Anlageziel und Anlagepolitik sowie wesentliche Ereignisse

Der BBBank Konzept Dividendenwerte Union ist ein aktiv gemanagter Aktienfonds, der bei seiner Aktienausswahl besondere Berücksichtigung auf die Dividendenrendite legt. Dabei wird das Fondsvermögen überwiegend in internationale Aktien und Aktienzertifikate angelegt, die zum Zeitpunkt des Erwerbs historisch eine attraktive Dividendenrendite aufweisen und/oder diese zukünftig erwarten lassen. Daneben können das Gewinnwachstum sowie weitere bewertungsrelevante Aspekte der Unternehmen Berücksichtigung finden. Ziel der Anlagepolitik ist die Erwirtschaftung marktgerechter Erträge sowie eines langfristigen Kapitalwachstums.

### Struktur des Portfolios und wesentliche Veränderungen

Die Investitionsquote des BBBank Konzept Dividendenwerte Union in aktienorientierten Anlagen unterlag in der gesamten Berichtsperiode einer hohen Schwankungsbreite. Der Aktienanteil wurde durch den Einsatz von Aktien-Futures aktiv gesteuert und lag zeitweise auf bis zu 119 Prozent des Fondsvermögens. Zuletzt betrug der Anteil an aktienorientierten Anlagen 13 Prozent (inklusive Derivate) des Fondsvermögens.

Aus regionaler Sicht der Aktienseite wurden schwerpunktmäßig Investitionen in den Euroländern getätigt. Es folgten Titel in den Ländern Europas außerhalb der Eurozone. Kleinere Engagements in Nordamerika und Japan ergänzten die regionale Struktur.

Auf Branchenebene zeigte sich ein breit diversifiziertes Bild. Zuletzt favorisierte das Fondsmanagement Titel der Konsumgüterbranche mit 97 Prozent (inklusive Derivate) der aktienorientierten Anlagen am Ende des Geschäftsjahres. Es folgten Positionen aus Gesundheits- und Versorgerbetrieben sowie aus der Industrie-, IT- und Finanzbranche. Des Weiteren wurden Investitionen in Telekommunikationsunternehmen, wie auch in der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffbranche getätigt. Zudem hielt der Fonds Titel der Energiebranche. Weitere Engagements ergänzten das Portfolio.

Während des Berichtszeitraums hielt der Fonds Fremdwährungspositionen. Die stärkste Gewichtung dabei fiel auf den US-Dollar. Weitere Beimischungen ergänzten das Portfolio.

Die im BBBank Konzept Dividendenwerte Union vereinnahmten Zins- und Dividendenerträge sowie sonstige ordentliche Erträge abzüglich der Kosten werden nicht ausgeschüttet, sondern im Fondsvermögen thesauriert.

Hinweis: Aufgrund einer risikoorientierten Betrachtungsweise können die dargestellten Werte von der Vermögensaufstellung abweichen.

### Wertentwicklung in Prozent <sup>1)</sup>

6 Monate	1 Jahr	3 Jahre	10 Jahre
-2,12	-13,22	-	-

1) Auf Basis veröffentlichter Anteilwerte (BVI-Methode).

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

## Geografische Länderaufteilung <sup>1)</sup>

Vereinigte Staaten von Amerika	16,95 %
Frankreich	16,41 %
Deutschland	15,53 %
Japan	10,16 %
Großbritannien	8,05 %
Niederlande	5,44 %
Spanien	5,12 %
Luxemburg	4,99 %
Schweiz	4,83 %
Italien	3,77 %
Portugal	2,65 %
Irland	2,31 %
Wertpapiervermögen	96,21 %
Optionen	-0,03 %
Terminkontrakte	1,55 %
Bankguthaben	3,29 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-1,02 %
	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

## Wirtschaftliche Aufteilung <sup>1)</sup>

Versicherungen	13,06 %
Versorgungsbetriebe	11,54 %
Automobile & Komponenten	10,58 %
Pharmazeutika, Biotechnologie & Biowissenschaften	9,19 %
Software & Dienste	8,09 %
Lebensmittel, Getränke & Tabak	7,60 %
Investitionsgüter	7,04 %
Investmentfondsanteile	4,99 %
Telekommunikationsdienste	4,84 %
Energie	4,06 %
Hardware & Ausrüstung	3,31 %
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	2,97 %
Gewerbliche Dienste & Betriebsstoffe	2,65 %
Groß- und Einzelhandel	2,33 %
Haushaltsartikel & Körperpflegeprodukte	2,05 %
Diversifizierte Finanzdienste	0,83 %
Gesundheitswesen: Ausstattung & Dienste	0,67 %
Transportwesen	0,41 %
Wertpapiervermögen	96,21 %
Optionen	-0,03 %
Terminkontrakte	1,55 %
Bankguthaben	3,29 %
Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten	-1,02 %
	100,00 %

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

## Entwicklung seit Auflegung

Datum	Fondsvermögen Mio. EUR	Anteilumlauf Tsd.	Mittelaufkommen Mio. EUR	Anteilwert EUR
01.09.2014 <sup>1)</sup>	Auflegung	-	-	44,12
31.03.2015	28,38	567	25,52	50,07
31.03.2016	35,02	806	11,44	43,45

1) Entspricht dem Datum der ersten Nettoinventarwertberechnung.

## Zusammensetzung des Fondsvermögens zum 31. März 2016

	EUR
Wertpapiervermögen (Wertpapiereinstandskosten: EUR 33.336.520,86)	33.706.415,58
Bankguthaben	1.152.734,56
Nicht realisierte Gewinne aus Terminkontrakten	542.758,34
Dividendenforderungen	69.199,89
Forderungen aus Anteilverkäufen	62.018,61
	<b>35.533.126,98</b>

Optionen	-6.840,00
Sonstige Bankverbindlichkeiten	-456.903,17
Verbindlichkeiten aus Anteilrücknahmen	-825,36
Zinsverbindlichkeiten	-2.286,43
Sonstige Passiva	-46.376,12
	<b>-513.231,08</b>

**Fondsvermögen** **35.019.895,90**

Umlaufende Anteile	805.931,000
Anteilwert	43,45 EUR

## Veränderung des Fondsvermögens

im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016

	EUR
Fondsvermögen zu Beginn des Berichtszeitraumes	28.384.957,00
Ordentlicher Nettoertrag	199.960,43
Ertrags- und Aufwandsausgleich	-51.664,44
Mittelzuflüsse aus Anteilverkäufen	12.127.723,25
Mittelabflüsse aus Anteilrücknahmen	-692.339,51
Realisierte Gewinne	4.800.014,71
Realisierte Verluste	-7.308.621,91
Nettoveränderung nicht realisierter Gewinne und Verluste	-2.440.133,63
<b>Fondsvermögen zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>35.019.895,90</b>

## Aufwands- und Ertragsrechnung

im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis zum 31. März 2016

	EUR
Dividenden	709.096,08
Erträge aus Investmentanteilen	1.106,84
Erträge aus Quellensteuerrückstellungen	3.880,04
Bankzinsen	-5.975,69
Ertragsausgleich	106.023,69
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>814.130,96</b>

Zinsaufwendungen	-11.774,35
Aufwendungen aus Wertpapierleihe	-112,20
Verwaltungsvergütung	-418.121,77
Pauschalgebühr	-84.208,42
Veröffentlichungskosten	-4.891,06
Sonstige Prüfungskosten	-2.906,77
Taxe d'abonnement	-16.730,96
Sonstige Aufwendungen	-21.065,75
Aufwandsausgleich	-54.359,25
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>-614.170,53</b>

**Ordentlicher Nettoertrag** **199.960,43**

**Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt <sup>1)</sup>** **113.104,01**

**Laufende Kosten in Prozent <sup>1)</sup>** **1,66**

1) Siehe Erläuterungen zum Bericht.

## Entwicklung der Anzahl der Anteile im Umlauf

	Stück
Umlaufende Anteile zu Beginn des Berichtszeitraumes	566.884,000
Ausgegebene Anteile	254.381,000
Zurückgenommene Anteile	-15.334,000
<b>Umlaufende Anteile zum Ende des Berichtszeitraumes</b>	<b>805.931,000</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

## Vermögensaufstellung

Kurse zum 31. März 2016

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>								
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>								
<b>Deutschland</b>								
DE0008404005	Allianz SE	EUR	1.300	0	4.600	142,9500	657.570,00	1,88
DE000BASF111	BASF SE	EUR	8.900	4.110	8.900	66,3000	590.070,00	1,68
DE0005190003	Bayerische Motoren Werke AG	EUR	9.900	3.364	9.900	80,7000	798.930,00	2,28
DE0005439004	Continental AG	EUR	3.600	0	4.800	200,0000	960.000,00	2,74
DE0007100000	Daimler AG	EUR	16.500	0	16.500	67,3700	1.111.605,00	3,17
DE0005552004	Dte. Post AG	EUR	0	0	5.815	24,4200	142.002,30	0,41
DE0006599905	Merck KGaA	EUR	2.500	0	7.300	73,3100	535.163,00	1,53
DE0008430026	Münchener Rückversicherungs- Gesellschaft AG	EUR	1.100	0	3.600	178,7500	643.500,00	1,84
							<b>5.438.840,30</b>	<b>15,53</b>
<b>Frankreich</b>								
FR0000120628	AXA S.A.	EUR	40.200	0	65.400	20,6900	1.353.126,00	3,86
FR0000125338	Cap Gemini S.A.	EUR	8.000	0	8.000	82,5800	660.640,00	1,89
FR0000130650	Dassault Systemes S.A.	EUR	9.600	0	13.900	69,7300	969.247,00	2,77
FR0000133308	Orange S.A.	EUR	10.000	0	49.997	15,3950	769.703,82	2,20
FR0000120578	Sanofi S.A.	EUR	4.400	0	10.500	70,8600	744.030,00	2,12
FR0000124141	Veolia Environnement S.A.	EUR	32.400	0	59.100	21,1700	1.251.147,00	3,57
							<b>5.747.893,82</b>	<b>16,41</b>
<b>Großbritannien</b>								
GB0004544929	Imperial Brands Plc.	GBP	9.555	1	19.431	38,6300	947.034,48	2,70
GB0007099541	Prudential Plc.	GBP	9.361	12.000	20.861	13,0100	342.419,39	0,98
GB00B03MLX29	Royal Dutch Shell Plc. -A-	EUR	45.969	0	66.605	21,3400	1.421.350,70	4,06
GB00BYK2V80	Worldpay Group Plc.	GBP	31.600	0	31.600	2,7510	109.679,03	0,31
							<b>2.820.483,60</b>	<b>8,05</b>
<b>Irland</b>								
IE00B4BNMY34	Accenture Plc.	USD	8.000	0	8.000	115,4000	810.251,01	2,31
							<b>810.251,01</b>	<b>2,31</b>
<b>Italien</b>								
IT0001250932	Hera S.p.A.	EUR	150.000	0	265.000	2,6260	695.890,00	1,99
IT0003796171	Poste Italiane S.p.A.	EUR	78.700	30.185	48.515	6,6500	322.624,75	0,92
IT0003153415	Snam S.p.A.	EUR	55.000	0	55.000	5,5050	302.775,00	0,86
							<b>1.321.289,75</b>	<b>3,77</b>
<b>Japan</b>								
JP3942400007	Astellas Pharma Inc.	JPY	18.000	0	32.000	1.496,5000	373.991,18	1,07
JP3830800003	Bridgestone Corporation	JPY	11.000	9.000	9.200	4.205,0000	302.126,27	0,86
JP3802400006	Fanuc Corporation	JPY	3.000	0	6.600	17.485,0000	901.247,83	2,57
JP3837800006	Hoya Corporation	JPY	0	0	7.000	4.281,0000	234.033,45	0,67
JP3236200006	Keyence Corporation	JPY	0	0	600	61.390,0000	287.662,70	0,82
JP3735400008	Nippon Telegraph & Telephone Corporation	JPY	20.000	0	20.000	4.848,0000	757.229,05	2,16
JP3165650007	NTT Docomo Inc.	JPY	8.500	0	8.500	2.552,5000	169.441,32	0,48
JP3633400001	Toyota Motor Corporation	JPY	5.500	0	11.500	5.952,0000	534.558,73	1,53
							<b>3.560.290,53</b>	<b>10,16</b>
<b>Niederlande</b>								
NL0000235190	Airbus Group SE	EUR	9.500	0	9.500	58,3500	554.325,00	1,58
NL0009434992	Lyondellbasell Industries NV	USD	8.200	5.100	6.000	85,5800	450.658,24	1,29
NL0010773842	NN Group NV	EUR	12.000	0	12.000	28,7550	345.060,00	0,99
NL0000009355	Unilever NV	EUR	8.061	6.600	14.067	39,3850	554.028,80	1,58
							<b>1.904.072,04</b>	<b>5,44</b>
<b>Portugal</b>								
PTCTT0AM0001	CTT-Correios de Portugal S.A.	EUR	42.500	0	112.017	8,2700	926.380,59	2,65
							<b>926.380,59</b>	<b>2,65</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere		Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert	Anteil am Fondsvermögen % <sup>1)</sup>
							EUR	
<b>Schweiz</b>								
CH0038863350	Nestle S.A.	CHF	0	0	4.012	71,8500	264.194,12	0,75
CH0012005267	Novartis AG	CHF	0	0	3.676	69,7000	234.824,67	0,67
CH0012032048	Roche Holding AG Genussscheine	CHF	0	0	1.330	236,7000	288.526,26	0,82
CH0126881561	Swiss Re AG	CHF	4.037	0	11.137	88,9000	907.413,89	2,59
							<b>1.694.958,94</b>	<b>4,83</b>
<b>Spanien</b>								
ES0130670112	Endesa S.A.	EUR	7.000	0	42.100	16,8700	710.227,00	2,03
ES0144580Y14	Iberdrola S.A.	EUR	121.625	0	184.891	5,8610	1.083.646,15	3,09
							<b>1.793.873,15</b>	<b>5,12</b>
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>								
US00287Y1091	AbbVie Inc.	USD	7.000	6.698	7.002	57,1200	351.021,80	1,00
US0220951033	Altria Group Inc.	USD	5.100	0	16.276	62,6600	895.080,01	2,56
US0378331005	Apple Inc.	USD	1.000	0	5.500	108,9900	526.105,85	1,50
US17275R1023	Cisco Systems Inc.	USD	6.000	0	13.900	28,4700	347.317,01	0,99
US2566771059	Dollar General Corporation -NEW-	USD	12.700	5.824	10.876	85,6000	817.084,08	2,33
US5324571083	Eli Lilly & Co.	USD	0	5.000	5.000	72,0100	315.999,65	0,90
US3696041033	General Electric Co.	USD	36.300	0	36.300	31,7900	1.012.793,58	2,89
US7043261079	Paychex Inc.	USD	0	0	6.000	54,0100	284.412,85	0,81
US7134481081	PepsiCo Inc.	USD	0	0	2.200	102,4800	197.872,56	0,57
US7170811035	Pfizer Inc.	USD	0	0	14.500	29,6400	377.198,53	1,08
US7617131062	Reynolds American Inc.	USD	8.100	0	8.100	50,3100	357.654,03	1,02
US87236Y1082	TD Ameritrade Holding Corporation	USD	5.000	7.800	10.500	31,5300	290.560,82	0,83
US7427181091	The Procter & Gamble Co.	USD	2.300	0	2.300	82,3100	166.151,48	0,47
							<b>5.939.252,25</b>	<b>16,95</b>
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>							<b>31.957.585,98</b>	<b>91,22</b>
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>							<b>31.957.585,98</b>	<b>91,22</b>
<b>Investmentfondsanteile<sup>2)</sup></b>								
<b>Luxemburg</b>								
LU0509230370	UnInstitutional Euro Liquidity	EUR	467	287	180	9.715,7200	1.748.829,60	4,99
							<b>1.748.829,60</b>	<b>4,99</b>
<b>Investmentfondsanteile</b>							<b>1.748.829,60</b>	<b>4,99</b>
<b>Wertpapiervermögen</b>							<b>33.706.415,58</b>	<b>96,21</b>
<b>Optionen</b>								
<b>Long-Positionen</b>								
<b>EUR</b>								
Call on HeidelbergCement AG Dezember 2016/76,00			75	0	75		46.875,00	0,13
							<b>46.875,00</b>	<b>0,13</b>
<b>Long-Positionen</b>								
<b>Short-Positionen</b>								
<b>EUR</b>								
Put on HeidelbergCement AG Dezember 2016/68,00			0	75	-75		-33.975,00	-0,10
Put on HeidelbergCement AG Juni 2016/76,00			0	42	-42		-19.740,00	-0,06
							<b>-53.715,00</b>	<b>-0,16</b>
<b>Short-Positionen</b>							<b>-53.715,00</b>	<b>-0,16</b>
<b>Optionen</b>							<b>-6.840,00</b>	<b>-0,03</b>
<b>Terminkontrakte</b>								
<b>Long-Positionen</b>								
<b>CHF</b>								
Euro/CHF Currency Future Juni 2016			19	0	19		-4.788,75	-0,01
							<b>-4.788,75</b>	<b>-0,01</b>
<b>EUR</b>								
Dow Jones STOXX 600 Automobiles&Parts Future Juni 2016			22	0	22		12.540,00	0,04
Dow Jones STOXX 600 Banks Future Juni 2016			66	33	33		-23.445,00	-0,07
							<b>-10.905,00</b>	<b>-0,03</b>

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge	Bestand	Kurs	Kurswert EUR	Anteil am Fonds- vermögen % 1)
<b>GBP</b>							
	Euro Currency Future Juni 2016	9	0	9		25.435,28	0,07
						<b>25.435,28</b>	<b>0,07</b>
<b>JPY</b>							
	Japanese Yen Currency Future Juni 2016	22	0	22		91.061,17	0,26
						<b>91.061,17</b>	<b>0,26</b>
<b>USD</b>							
	US Dollar Currency Future Juni 2016	64	0	64		263.296,47	0,75
						<b>263.296,47</b>	<b>0,75</b>
<b>Long-Positionen</b>						<b>364.099,17</b>	<b>1,04</b>
<b>Short-Positionen</b>							
<b>CHF</b>							
	Swiss Market Index Future Juni 2016	0	9	-9		10.335,45	0,03
						<b>10.335,45</b>	<b>0,03</b>
<b>EUR</b>							
	DAX Performance-Index Future Juni 2016	2	6	-4		-15.791,67	-0,05
	EUREX Dow Jones EURO STOXX 50 Index Future Juni 2016	0	512	-512		284.519,01	0,81
						<b>268.727,34</b>	<b>0,76</b>
<b>GBP</b>							
	FTSE 100 Index Future Juni 2016	0	29	-29		-13.664,99	-0,04
						<b>-13.664,99</b>	<b>-0,04</b>
<b>USD</b>							
	CME E-Mini S&P 500 Index Future Juni 2016	0	69	-69		-127.593,47	-0,36
	Nikkei 225 USD Denominated Stock Average Index Future Juni 2016	0	49	-49		40.854,84	0,12
						<b>-86.738,63</b>	<b>-0,24</b>
<b>Short-Positionen</b>						<b>178.659,17</b>	<b>0,51</b>
<b>Terminkontrakte</b>						<b>542.758,34</b>	<b>1,55</b>
<b>Bankguthaben - Kontokorrent</b>						<b>1.152.734,56</b>	<b>3,29</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände/Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-375.172,58</b>	<b>-1,02</b>
<b>Fondsvermögen in EUR</b>						<b>35.019.895,90</b>	<b>100,00</b>

1) Aufgrund von Rundungsdifferenzen in den Einzelpositionen können die Summen vom tatsächlichen Wert abweichen.

2) Angaben zu Ausgabeaufschlägen, Rücknahmeabschlägen sowie zur maximalen Höhe der Verwaltungsgebühr für Zielfondsanteile sind auf Anfrage am Sitz der Verwaltungsgesellschaft, bei der Verwahrstelle und bei den Zahlstellen kostenlos erhältlich. Von gehaltenen Anteilen eines Zielfonds, die unmittelbar oder aufgrund einer Übertragung von derselben Verwaltungsgesellschaft oder von einer Gesellschaft verwaltet werden, mit der die Verwaltungsgesellschaft durch eine gemeinsame Verwaltung oder Beherrschung oder eine wesentliche direkte oder indirekte Beteiligung verbunden ist, wird keine oder eine reduzierte Verwaltungsvergütung berechnet.

## Devisenkurse

Für die Bewertung von Vermögenswerten in fremder Währung wurde zum nachstehenden Devisenkurs zum 31. März 2016 in Euro umgerechnet.

Australischer Dollar	AUD	1	1,4809
Britisches Pfund	GBP	1	0,7926
Hongkong Dollar	HKD	1	8,8375
Japanischer Yen	JPY	1	128,0458
Kanadischer Dollar	CAD	1	1,4736
Norwegische Krone	NOK	1	9,4235
Schwedische Krone	SEK	1	9,2365
Schweizer Franken	CHF	1	1,0911
US Amerikanischer Dollar	USD	1	1,1394

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

## Zu- und Abgänge vom 1. April 2015 bis 31. März 2016

Während des Berichtszeitraumes getätigte Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Schuldscheindarlehen und Derivaten, einschließlich Änderungen ohne Geldbewegungen, soweit sie nicht in der Vermögensaufstellung genannt sind.

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Aktien, Anrechte und Genussscheine</b>			
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>			
<b>Australien</b>			
AU000000TSL2	Telstra Corporation Ltd.	0	113.000
<b>Belgien</b>			
BE0974268972	bpost S.A.	22.200	22.200
BE0003810273	Proximus S.A.	0	20.810
<b>China</b>			
CNE1000001Z5	Bank of China Ltd.	0	450.000
<b>Deutschland</b>			
DE000A1EWWW0	adidas AG	0	6.500
DE0006483001	Linde AG	1.000	3.550
DE0005HA0159	Schaeffler AG	34.100	34.100
DE0007664039	Volkswagen AG -VZ-	3.700	3.700
<b>Frankreich</b>			
FR0000120271	Total S.A.	120	8.420
<b>Großbritannien</b>			
GB0006776081	Pearson Plc.	12.480	31.480
GB0007188757	Rio Tinto Plc.	289	289
<b>Italien</b>			
IT0003132476	ENI S.p.A.	0	24.500
IT0003697080	Geox S.p.A.	50.000	131.000
IT0000072618	Intesa Sanpaolo S.p.A.	0	214.289
IT0001465159	Italcementi - Fabbriche Riunite Cemento S.p.A.	20.000	57.000
IT0003073266	Piaggio & C. S.p.A.	180.000	180.000
IT0004781412	UniCredit S.p.A.	67.000	112.000
<b>Japan</b>			
JP3111200006	Asahi Kasei Corporation	21.000	41.000
JP3752900005	Japan Post Holdings Co.Ltd	48.000	48.000
JP3967200001	Rakuten Inc.	18.000	35.000
<b>Neuseeland</b>			
NZTELE0001S4	Spark New Zealand Ltd.	4.547	154.547
<b>Niederlande</b>			
NL0000303600	ING Groep NV	10.000	54.500
<b>Norwegen</b>			
NO0010582521	Gjensidige Forsikring ASA	0	11.200
<b>Portugal</b>			
PTEDP0AM0009	EDP - Energias de Portugal S.A.	0	35.000
<b>Schweiz</b>			
CH0012138605	Adecco S.A.	0	7.200
CH0011075394	Zurich Insurance Group AG	0	1.378
<b>Spanien</b>			
ES0113679137	Bankinter S.A. -new-	0	24.000
ES0144583137	Iberdrola S.A.	3.625	3.625
ES06445809B3	Iberdrola S.A. BZR 26.01.16	181.266	181.266
ES0173516115	Repsol S.A.	924	32.371
ES0173516073	Repsol S.A.	924	924
ES0673516961	Repsol S.A. BZR 03.07.15	31.447	31.447

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>			
US20030N1019	Comcast Corporation -A-	0	8.500
US26138E1091	Dr. Pepper Snapple Group Inc.	0	3.300
US4581401001	Intel Corporation	0	20.000
US8715031089	Symantec Corporation	0	8.200
US9078181081	Union Pacific Corporation	0	1.800
US9113631090	United Rentals Inc.	5.900	5.900

## Optionen

### EUR

Call on DAX Performance-Index Juni 2016/13.000,00	0	16
Call on DAX Performance-Index Juni 2016/14.500,00	62	111
Call on Dte. Lufthansa AG Juni 2015/14,50	255	255
Put on AXA S.A. Dezember 2015/20,00	177	177
Put on AXA S.A. Februar 2016/23,50	350	350
Put on AXA S.A. September 2015/21,00	150	150
Put on BASF SE September 2015/74,00	45	45
Put on Bayerische Motoren Werke AG Dezember 2015/86,00	53	53
Put on Continental AG Dezember 2015/180,00	20	20
Put on Dte. Bank AG Dezember 2015/23,00	185	185
Put on Dte. Lufthansa AG Juni 2015/12,00	255	0
Put on LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton SE Oktober 2015/125,00	23	23
Put on Sanofi S.A. Dezember 2015/80,00	120	120
Put on Volkswagen AG -VZ- Dezember 2015/130,00	24	24
Put on Volkswagen AG -VZ- September 2015/160,00	19	19

### USD

Call on S&P 500 Index Juni 2015/2.185,00	150	150
--	-----	-----

## Terminkontrakte

### CHF

Euro/CHF Currency Future Dezember 2015	19	19
Euro/CHF Currency Future Dezember 2015	8	8
Euro/CHF Currency Future Juni 2015	8	0
Euro/CHF Currency Future März 2016	19	19
Euro/CHF Currency Future September 2015	8	8
Swiss Market Index Future Dezember 2015	63	63
Swiss Market Index Future März 2016	67	67

### EUR

DAX Performance-Index Future Dezember 2015	20	20
DAX Performance-Index Future Dezember 2015	2	2
DAX Performance-Index Future Juni 2016	4	4
DAX Performance-Index Future März 2016	23	23
DAX Performance-Index Future März 2016	5	5
Dow Jones EURO STOXX Bank Index Future Juni 2015	37	165
Dow Jones STOXX 600 Basic Resources Index (Price) (EUR) Future Juni 2015	7	7
Dow Jones STOXX 600 Basic Resources Index (Price) (EUR) Future März 2016	70	70
Dow Jones STOXX 600 Oil & Gas Future Juni 2016	53	53
Dow Jones STOXX 600 Oil & Gas Index (Price) (EUR) Future Dezember 2015	47	47
Dow Jones STOXX 600 Oil & Gas Index (Price) (EUR) Future März 2016	94	94
EUREX Dow Jones STOXX 600 Automobiles & Parts Index Future März 2016	22	22
EUREX EURO STOXX 50 Index Future Dezember 2015	1.066	1.066
EUREX EURO STOXX 50 Index Future Juni 2015	107	107
EUREX EURO STOXX 50 Index Future März 2016	934	934
EUREX EURO STOXX 50 Index Future September 2015	629	629
EUREX EURO STOXX 50 Index Future September 2015	19	19

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# BBBank Konzept Dividendenwerte Union

ISIN	Wertpapiere	Zugänge	Abgänge
<b>GBP</b>			
	Euro Currency Future Dezember 2015	9	9
	Euro Currency Future Juni 2015	6	6
	Euro Currency Future März 2016	9	9
	Euro Currency Future September 2015	9	9
	FTSE 100 Index Future Dezember 2015	55	55
	FTSE 100 Index Future März 2016	69	69
	FTSE 100 Index Future September 2015	13	13
<b>HKD</b>			
	Hang Seng China Enterprises Index Future April 2015	5	5
	Hang Seng China Enterprises Index Future Juni 2015	2	2
	Hang Seng China Enterprises Index Future Mai 2015	5	5
<b>JPY</b>			
	Japanese Yen Currency Future Dezember 2015	29	29
	Japanese Yen Currency Future Juni 2015	7	0
	Japanese Yen Currency Future März 2016	35	35
	Japanese Yen Currency Future September 2015	7	7
<b>USD</b>			
	CME E-Mini S&P 500 Index Future März 2016	96	96
	CME E-Mini S&P 500 Index Future September 2015	79	79
	CME Nasdaq 100 E-Mini Index Future Dezember 2015	18	18
	CME Nasdaq 100 E-Mini Index Future März 2016	22	22
	CME Nasdaq 100 E-Mini Index Future September 2015	9	9
	E-Mini S&P 500 Index Future Dezember 2015	155	155
	Euro Currency Future Dezember 2015	52	52
	Euro Currency Future Juni 2015	45	10
	Euro Currency Future März 2016	64	64
	Euro Currency Future September 2015	52	52
	Euro Currency Future September 2015	22	22
	Nikkei 225 Stock Average Index Future Dezember 2015	131	131
	Nikkei 225 Stock Average Index Future Dezember 2015	20	20
	Nikkei 225 Stock Average Index Future Juni 2015	14	47
	Nikkei 225 Stock Average Index Future September 2015	37	37
	Nikkei 225 Stock Average Index Future September 2015	20	20
	Nikkei 225 USD Denominated Stock Average Index Future März 2016	87	87

Die Erläuterungen sind integraler Bestandteil dieses Berichtes.

# Sonstige Angaben gemäß ESMA - Leitlinien

## Derivate

Durch OTC und börsengehandelte Derivate erzielt zugrundeliegendes Exposure:	EUR	44.781.241,27
---	-----	---------------

### Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Derivategeschäften:

DZ Privatbank S.A., Luxemburg  
J.P. Morgan Securities Plc., London

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received) für OTC Derivate, die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
--	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

## Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

Exposure, das durch Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung erzielt wird	EUR	0,00
--	-----	------

### Identität der Gegenpartei(en) bei diesen Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung:

N.A.

Art und Höhe der entgegengenommenen Sicherheiten (Collateral Received), die auf das Kontrahentenrisiko des OGAW anrechenbar sind:	EUR	0,00
---	-----	------

Davon:

Bankguthaben	EUR	0,00
Schuldverschreibungen	EUR	0,00
Aktien	EUR	0,00

Aufwendungen, die sich aus Wertpapierleihe für eine effiziente Portfolioverwaltung für den gesamten Berichtszeitraum ergeben, einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren	EUR	-112,20
---	-----	---------

Die Erträge aus Wertpapierleihgeschäften werden nach Abzug der damit verbundenen Kosten zwischen dem Fonds und der Verwaltungsgesellschaft Union Investment Luxembourg S.A., für ihre Tätigkeit als Agent, aufgeteilt, wobei der mehrheitliche Teil dem Fondsvermögen gutgeschrieben wird.

## ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU ENTGEGENGENOMMENEN SICHERHEITEN BEI OTC-DERIVATEN UND TECHNIKEN FÜR EINE EFFIZIENTE PORTFOLIOVERWALTUNG

### Identität des Emittenten, wenn die von diesem Emittenten erhaltenen Sicherheiten 20% des Nettoinventarwerts des OGAW überschreiten

N.A.

### Besicherungen im Zusammenhang mit OTC Derivaten und Techniken für eine effiziente Portfolioverwaltung

N.A.

# Erläuterungen zum Bericht per Ende März 2016

Die Buchführung des Fonds erfolgt in Euro.

Der Jahresabschluss des Fonds wurde auf der Grundlage der im Domizilland gültigen Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze erstellt.

Der Kurswert der Wertpapiere und sonstigen börsennotierten Derivate entspricht dem jeweiligen Börsen- oder Marktwert zum Ende des Geschäftsjahres. An einem geregelten Markt gehandelte Wertpapiere werden zu den an diesem Markt verzeichneten Marktpreisen bewertet. Investitionen in Zielfonds werden zu deren zuletzt veröffentlichten Kursen bewertet.

Soweit der Fonds zum Stichtag OTC-Derivate im Bestand hat, erfolgt die Bewertung auf Tagesbasis auf der Grundlage indikativer Broker-Quotierungen oder von finanzmathematischen Bewertungsmodellen.

Soweit der Fonds zum Stichtag schwebende Devisentermingeschäfte verzeichnet, werden diese auf der Grundlage der für die Restlaufzeit gültigen Terminkurse bewertet.

Wertpapiere, deren Kurse nicht marktgerecht sind, sowie alle Vermögenswerte für die keine repräsentativen Marktwerte erhältlich sind, werden zu einem Verkehrswert bewertet, den die Verwaltungsgesellschaft nach Treu und Glauben und anerkannten Bewertungsregeln hergeleitet hat.

Das Bankguthaben wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Die auf andere als auf die Fondswährung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden zu den letzten verfügbaren Devisenmittelkursen in Euro umgerechnet. Geschäftsvorfälle in Fremdwährungen werden zum Zeitpunkt der buchhalterischen Erfassung in die Fondswährung umgerechnet. Realisierte und unrealisierte Währungsgewinne und -verluste werden erfolgswirksam erfasst.

Der Ausgabe- bzw. Rücknahmepreis der Fondsanteile wird vom Nettoinventarwert pro Anteil zu den jeweiligen gültigen Handelstagen und, soweit zutreffend, zuzüglich eines im Verkaufsprospekt definierten Ausgabeaufschlags und / oder Dispositionsausgleichs bestimmt. Der Ausgabeaufschlag wird zu Gunsten der Verwaltungsgesellschaft und der Vertriebsstelle erhoben und kann nach der Größenordnung des Kaufauftrages gestaffelt werden. Der Dispositionsausgleich wird dem Fonds gutgeschrieben.

Die Vergütung der Verwaltungsgesellschaft sowie die Pauschalgebühr werden auf Basis des kalendertäglichen Nettofondsvermögens erfasst und monatlich ausbezahlt. Die Pauschalgebühr deckt die Vergütung der Verwahrstelle, bankübliche Depot- und Lagerstellengebühren für die Verwahrung von Vermögensgegenständen, Honorare der Abschlussprüfer, Kosten für die Beauftragung von Stimmrechtsvertretungen und Kosten für Hauptverwaltungstätigkeiten, wie zum Beispiel die Fondsbuchhaltung sowie das Berichts- und Meldewesen, ab. Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage vertraglicher Vereinbarungen.

Sofern die Aufwands- und Ertragsrechnung sonstige Aufwendungen enthält, bestehen diese aus den im Verkaufsprospekt genannten Kosten wie beispielsweise staatliche Gebühren, Kosten für die Verwaltung von Sicherheiten oder Kosten für Prospektänderungen.

In den ordentlichen Nettoerträgen sind ein Ertragsausgleich und ein Aufwandsausgleich verrechnet. Diese beinhalten während der Berichtsperiode angefallene Nettoerträge, die der Anteilerwerber im Ausgabepreis mitbezahlt und der Anteilverkäufer im Rücknahmepreis vergütet erhält.

Das Fondsvermögen unterliegt im Großherzogtum Luxemburg einer Steuer, der „Taxe d'abonnement“ von gegenwärtig 0,05 % per annum, zahlbar pro Quartal auf das jeweils am Quartalsende ausgewiesene Netto-Fondsvermögen. Soweit das Fondsvermögen in anderen Luxemburger Investmentfonds angelegt ist, die ihrerseits bereits der Taxe d'abonnement unterliegen, entfällt diese Steuer für den Teil des Fondsvermögens, welcher in solche Luxemburger Investmentfonds angelegt ist.

Die Einnahmen aus der Anlage des Fondsvermögens werden in Luxemburg nicht besteuert, sie können jedoch etwaigen Quellen- oder Abzugsteuern in Ländern unterliegen, in welchen das Fondsvermögen angelegt ist. Weder die Verwaltungsgesellschaft noch die Verwahrstelle werden Quittungen über solche Steuern für einzelne oder alle Anteilinhaber einholen.

Im Zusammenhang mit dem Abschluss börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivaten hat der Fonds Sicherheiten in Form von Bankguthaben oder Wertpapieren zu liefern oder zu erhalten. Die gestellten Sicherheiten börsennotierter Derivate und / oder OTC-Derivate und die erhaltenen Sicherheiten börsennotierter Derivate in Form von Bankguthaben werden unter der Position „Sonstige Bankguthaben / Sonstige Bankverbindlichkeiten“ ausgewiesen.

Die Wertentwicklung der Fondsanteile ist auf Basis der jeweils an den Stichtagen veröffentlichten Anteilwerte gemäß der BVI-Formel ermittelt worden. Sie kann im Einzelfall von der Entwicklung der Anteilwerte, wie sie im Fondsbericht ermittelt wurden, geringfügig abweichen.

Für die Berechnung der Kennzahl „Laufende Kosten“ wurde die Berechnungsmethode, die dem Committee of European Securities Regulators (Rundschreiben CESR/10-674 vom 1. Juli 2010) entspricht, angewandt.

Die laufenden Kosten geben an, wie stark das Fondsvermögen mit Kosten belastet wurde und können von Jahr zu Jahr schwanken. Berücksichtigt werden neben der Verwaltungsvergütung und Pauschalgebühr sowie der Taxe d'abonnement alle übrigen Kosten, die im Fonds angefallen sind. Bei Fonds mit wesentlichem Anteil an anderen Fonds werden die Kosten dieser Fonds mitberücksichtigt. Diese Kennzahl weist den Gesamtbetrag dieser Kosten als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus. Eine etwaige erfolgsabhängige Vergütung sowie die anfallenden Transaktionskosten - mit Ausnahme der Transaktionskosten der Verwahrstelle - sind in der Kennzahl „Laufende Kosten“ nicht berücksichtigt.

Die Transaktionskosten bezeichnen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

Es können der Verwaltungsgesellschaft in ihrer Funktion als Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Zusammenhang mit Handelsgeschäften geldwerte Vorteile („soft commissions“, z. B. Broker-Research, Finanzanalysen, Markt- und Kursinformationssysteme) entstehen, die im Interesse der Anteilinhaber bei den Anlageentscheidungen verwendet werden, wobei derartige Handelsgeschäfte nicht mit natürlichen Personen geschlossen werden, die betreffenden Dienstleister nicht gegen die Interessen des Fonds handeln dürfen und ihre Dienstleistungen im direkten Zusammenhang mit den Aktivitäten des Fonds erbringen.

#### **Hinweis auf das Gesetz vom 17. Dezember 2010**

Der Fonds wurde nach Teil I des Luxemburger Gesetzes vom 17. Dezember 2010 über Organismen für gemeinsame Anlagen („Gesetz vom 17. Dezember 2010“) aufgelegt und erfüllt die Anforderungen der Richtlinie 2009/65/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Juli 2009 zur Koordinierung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („Richtlinie 2009/65/EG“).

# Bericht des Réviseur d'entreprises agréé

An die Anteilhaber des  
BBBank Konzept Dividendenwerte Union

Entsprechend dem uns durch den Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft erteilten Auftrag vom 14. März 2016 haben wir den beigefügten Jahresabschluss des BBBank Konzept Dividendenwerte Union geprüft, der aus der Zusammensetzung des Fondsvermögens und der Vermögensaufstellung zum 31. März 2016, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Veränderung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie aus einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden und anderen erläuternden Informationen besteht.

Verantwortung des Verwaltungsrats der Verwaltungsgesellschaft für den Jahresabschluss

Der Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die er als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist, unabhängig davon, ob diese aus Unrichtigkeiten oder Verstößen resultieren.

Verantwortung des Réviseur d'entreprises agréé

In unserer Verantwortung liegt es, auf der Grundlage unserer Abschlussprüfung über diesen Jahresabschluss ein Prüfungsurteil zu erteilen. Wir führten unsere Abschlussprüfung nach den für Luxemburg von der Commission de Surveillance du Secteur Financier angenommenen internationalen Prüfungsstandards (International Standards on Auditing) durch. Diese Standards verlangen, dass wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einhalten und die Prüfung dahingehend planen und durchführen, dass mit hinreichender Sicherheit erkannt werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen unzutreffenden Angaben ist.

Eine Abschlussprüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zum Erhalt von Prüfungsnachweisen für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und Informationen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen obliegt der Beurteilung des Réviseur d'entreprises agréé ebenso wie die Bewertung des Risikos, dass der Jahresabschluss wesentliche unzutreffende Angaben aufgrund von Unrichtigkeiten oder Verstößen enthält. Im Rahmen dieser Risikoeinschätzung berücksichtigt der Réviseur d'entreprises agréé das für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses eingerichtete interne Kontrollsystem, um die unter diesen Umständen angemessenen Prüfungshandlungen festzulegen, nicht jedoch, um eine Beurteilung der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems

abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und -methoden und der Vertretbarkeit der vom Verwaltungsrat der Verwaltungsgesellschaft ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt der Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des BBBank Konzept Dividendenwerte Union zum 31. März 2016 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Sonstiges

Die im Jahresbericht enthaltenen ergänzenden Angaben wurden von uns im Rahmen unseres Auftrags durchgesehen, waren aber nicht Gegenstand besonderer Prüfungshandlungen nach den oben beschriebenen Standards. Unser Prüfungsurteil bezieht sich daher nicht auf diese Angaben. Im Rahmen der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses haben uns diese Angaben keinen Anlass zu Anmerkungen gegeben.

Luxemburg, 24. Juni 2016

ERNST & YOUNG  
Société Anonyme  
Cabinet de révision agréé

Dr. Christoph Haas

# Sonstige Informationen

## Angaben zur EU-Zinsbesteuerung

Der Fonds hatte für die Berichtsperiode einen Zinsanteil von  $\leq$  15 %. Er war von den Maßnahmen der EU-Zinsbesteuerung bei Ausschüttungen und bei Rücknahmen nicht betroffen.

## Sonstige Angaben

Wertpapiergeschäfte werden grundsätzlich nur mit Kontrahenten getätigt, die durch das Fondsmanagement in eine Liste genehmigter Parteien aufgenommen wurden, deren Zusammensetzung fortlaufend überprüft wird. Dabei stehen Kriterien wie die Ausführungsqualität, die Höhe der Transaktionskosten, die Researchqualität und die Zuverlässigkeit bei der Abwicklung von Wertpapierhandelsgeschäften im Vordergrund. Darüber hinaus werden die jährlichen Geschäftsberichte der Kontrahenten eingesehen.

Der Anteil der Wertpapiertransaktionen, die im Berichtszeitraum vom 1. April 2015 bis 31. März 2016 für Rechnung der von der Union Investment Luxembourg S.A. verwalteten Publikumsfonds mit im Konzernverbund stehenden oder über wesentliche Beteiligungen verbundene Unternehmen ausgeführt wurden, betrug 2,18 Prozent. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 1.253.030.234,50 Euro.

## Informationen zum Risikomanagementverfahren

Die zur Überwachung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos herangezogene Methode ist der relative VaR-Ansatz.

Hierbei wird der VaR des Fonds in Verhältnis zum VaR eines Referenzportfolios gesetzt. Die Auslastung dieses Verhältnisses darf den maximalen Wert von 200 % nicht überschreiten. Dabei ist das Referenzportfolio grundsätzlich ein korrektes Abbild der Anlagepolitik des Fonds. Das Referenzportfolio setzt sich wie folgt zusammen:

100% MSCI WORLD HIGH DIVIDEND YIELD

Das zur Ermittlung des relativen VaR-Ansatzes verwendete Modell ist ein VaR (Value-at-Risk) Modell. Die Kennzahl Value-at-Risk (VaR) ist ein mathematisch statistisches Konzept und gibt den möglichen Verlust eines Portfolios während eines bestimmten Zeitraums, der mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit nicht überschritten wird, an.

Zur Ermittlung der VaR Kennzahl wird eine Monte Carlo Simulation herangezogen. Die verwendeten Parameter dazu sind:

- Haltedauer: 20 Tage

- Konfidenzniveau: 99%

- Historischer Beobachtungszeitraum: 1 Jahr (gleichgewichtet)

Die anhand des oben erläuterten Modells ermittelte Auslastung des mit Derivaten verbundenen Gesamtrisikos und entsprechender Limitauslastung bei einem aufsichtsrechtlichen Limit von 200 % betrug für die minimale, maximale und durchschnittliche Auslastung:

Minimum VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 1,48%;  
Limitauslastung 13%

Maximum VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 10,63%;  
Limitauslastung 148%

Durchschnittlicher VaR Fonds / VaR Referenzportfolio 5,21%;  
Limitauslastung 61%

## Hebelwirkung

Die ermittelte durchschnittliche Hebelwirkung nach der Bruttomethode betrug 180%.

# Besteuerung der Erträge des Geschäftsjahres 2015/2016

für die in der Bundesrepublik Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Anteilinhaber

BBBank Konzept  
Dividendenwerte Union

LU1093788872

## je Anteil in EUR

Zeile	(1) <sup>1)</sup>	(2)	(3)
<b>1. Barausschüttung</b>	0,0000	0,0000	0,0000
<b>2. Betrag der Ausschüttung i.S.d. § 5 Abs. 1 Nr. 1 a InvStG</b>	0,0000	0,0000	0,0000
3. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000	0,0000	0,0000
4. In dem Betrag der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000	0,0000	0,0000
<b>5. Ausschüttete Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>	0,0000	0,0000	0,0000
<b>6. Ausschüttungsgleiche Erträge i.S.d. § 1 Abs. 3 InvStG</b>	0,6746	0,6746	0,6746
7. In den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltene nicht abziehbare Werbungskosten	0,0000	0,0000	0,0000
<b>In dem Betrag der Ausschüttung / ausgeschütteten Erträge und/oder Thesaurierung sind u.a. enthalten:</b>			
8. Dividenden i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG *)	--	--	0,6746
9. Dividenden i.S.d. § 21 Abs. 22 Satz 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG *)	--	0,0000	--
10. Realisierte Gewinne i.S.d. § 8 b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG *)	--	0,0000	0,0000
11. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 a InvStG (Zinsschranke)	--	0,0000	0,0000
12. Steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 InvStG in der am 31.12.08 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
13. Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 InvStG in der am 31.12.2008 anzuwendenden Fassung	0,0000	--	--
14. Steuerfreie Gewinne aus dem An- und Verkauf inländischer und ausländischer Grundstücke außerhalb der 10-Jahresfrist	0,0000	--	--
15. Einkünfte, die aufgrund von Doppelbesteuerungsabkommen steuerfrei sind	0,0000	0,0000	0,0000
16. - Darin enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000	0,0000	0,0000
<b>17. Steuerpflichtiger Betrag **)</b>	0,6746 <sup>2)</sup>	0,6746 <sup>2)</sup>	0,4048 <sup>2)</sup>
18. Ausländische Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen	0,4448	0,4448	0,4448
19. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,4448
20. In Zeile 18 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
21. Ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0181	0,0181	0,0181
22. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist *)	--	--	0,0181
23. In Zeile 21 enthaltene Einkünfte, auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist *)	--	0,0000	--
24. Anrechenbare ausländische Quellensteuer	0,1067	0,1477	0,1477
25. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,1477
26. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
27. Fiktive ausländische Quellensteuer	0,0018	0,0018	0,0018
28. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0018
29. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
30. Nach § 34 c Abs. 3 EStG abzugsfähige Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
31. Davon auf Erträge entfallend auf die § 8b Abs. 1 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG anzuwenden ist	--	--	0,0000
32. Davon auf Erträge entfallend auf die § 21 Abs. 22 S. 4 InvStG i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	--	0,0000	--
33. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2 InvStG	0,6746 <sup>3)</sup>	0,6746 <sup>3)</sup>	0,6746 <sup>3)</sup>
34. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 3 InvStG	0,0000	0,0000	0,0000
35. Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4 InvStG soweit in Zeile 33 enthalten	0,6746	0,6746	0,6746
36. Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000	0,0000	0,0000
37. Im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer abzüglich erstatteter Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre	0,2823	0,2823	0,2823

(1) Privatvermögen (2) Betriebsvermögen/Kapitalgesellschaften (3) Betriebsvermögen/Personengesellschaften

\*) Der Ausweis erfolgt in Höhe von 100%.

\*\*) Dividendenerträge und realisierte Veräußerungsgewinne aus Aktien wurden im Falle der Personengesellschaften zu 60% berücksichtigt, für Kapitalgesellschaften wurden sie in voller Höhe als steuerfrei berücksichtigt.

Die ausgewiesene anrechenbare Quellensteuer beinhaltet nicht die fiktive ausländische Quellensteuer. Die ausgewiesenen ausländischen Einkünfte, die zur Anrechnung der ausländischen Quellensteuer berechtigen, beinhalten die ausländischen Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer).

Für Kapitalgesellschaften ist zu beachten, dass nach § 8 b Abs. 3, 5 KStG 5% der Veräußerungsgewinne nach § 8 b Abs. 2 KStG bzw. 5% der Erträge nach § 8 b Abs. 1 KStG als nicht abzugsfähige Betriebsausgaben zu qualifizieren und damit steuerlich hinzuzurechnen sind. Dies ist in der vorliegenden Mitteilung "Besteuerung der Erträge" nicht berücksichtigt.

Die steuerlichen Besonderheiten der §§ 3 Nr. 40 EStG sowie 8 b Abs. 7 und 8 KStG sind auf Anlegerebene zu beachten.

1) Bei Einkünften aus Kapitalvermögen ist ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 1.602,00 für zusammenveranlagte Ehegatten, in anderen Fällen ein Sparer-Pauschbetrag von EUR 801,00 steuerfrei.

2) Dieser Betrag gilt am 31.03.2016 den Anteilseignern als zugeflossen.

3) Die anrechenbare Kapitalertragsteuer auf ausländische Dividenden, Zinsen sowie sonstige Erträge bzw. entsprechender Solidaritätszuschlag ergeben sich lt. einer Anordnung der Finanzbehörde nicht aus den oben genannten Beträgen, multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers, sondern wie folgt: Zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Anteil - Zeile 33 - multipliziert mit der Zahl der Anteile des einzelnen Anteilinhabers davon 25 v.H. Darauf errechnet sich der Betrag des anzurechnenden Solidaritätszuschlags mit 5,5 v.H. Auf die Steuerbescheinigung der Bank wird verwiesen.

Bei ausländischen vollthesaurierenden Investmentfonds erfolgt zum Zeitpunkt des fiktiven Zuflusses kein Kapitalertragsteuerabzug. Es handelt sich hierbei um den zu akkumulierenden Betrag der Thesaurierung, welcher bei Veräußerung oder Rückgabe des Anteils dem Kapitalertragsteuerabzug i.H.v. 25% unterliegt.

Bemessungsgrundlage nach § 5 Abs. 1 S.1 Nr.4 InvStG (akkumulierte ausschüttungsgleiche Erträge)	1,5272
TID (Bemessungsgrundlage für Zinsabschlag bei Ausschüttung gemäß Richtlinie 2003/48/EG für Luxemburger Zahlstellen)	0,0000

## Verwaltungsgesellschaft

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxemburg  
Großherzogtum Luxemburg  
R.C.S.L. B 28679

Eigenkapital per 31.12.2015:  
Euro 146,147 Millionen  
nach Gewinnverwendung

## Verwaltungsrat

### Verwaltungsratsvorsitzender:

Hans Joachim Reinke  
Vorsitzender des Vorstandes der  
Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

### Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender:

Giovanni Gay  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

### Geschäftsführende Verwaltungsratsmitglieder:

Maria Löwenbrück  
Großherzogtum Luxemburg

Rudolf Kessel  
Großherzogtum Luxemburg

### Geschäftsführer:

Dr. Joachim von Cornberg  
Großherzogtum Luxemburg

### Mitglieder des Verwaltungsrates:

Nikolaus Sillem  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Institutional GmbH  
Frankfurt am Main

Björn Jesch  
Mitglied der Geschäftsführung der  
Union Investment Privatfonds GmbH  
Frankfurt am Main

## Gesellschafter der Union Investment Luxembourg S.A.

Union Asset Management Holding AG  
Frankfurt am Main

## Abschlussprüfer (Réviseur d'entreprises agréé)

Ernst & Young S.A.  
35E avenue John F. Kennedy,  
L-1855 Luxemburg

## Verwahrstelle und zugleich Hauptzahlstelle

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## Zahl- und Vertriebsstelle im Großherzogtum Luxemburg

DZ PRIVATBANK S.A.  
4, rue Thomas Edison  
L-1445 Luxemburg-Strassen

## Zahl- und Vertriebsstellen sowie Informationsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

DZ BANK AG  
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank  
Platz der Republik  
60265 Frankfurt am Main  
Sitz: Frankfurt am Main

WGZ BANK AG  
Westdeutsche Genossenschafts-  
Zentralbank  
Ludwig-Erhard-Allee 20  
40227 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

BBBank eG  
Herrenstraße 2-10  
76133 Karlsruhe  
Sitz: Karlsruhe

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG  
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6  
40547 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf

## Weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland

Die den vorgenannten Banken sowie den genossenschaftlichen Zentralbanken angeschlossenen Kreditinstitute sind weitere Vertriebsstellen in der Bundesrepublik Deutschland.

## Weitere von der Verwaltungsgesellschaft verwaltete Fonds

Commodities-Invest	UniGarant: Commodities (2017) III
FairWorldFonds	UniGarant: Commodities (2017) IV
LIGA Portfolio Concept	UniGarant: Commodities (2017) V
LIGA-Pax-Cattolico-Union	UniGarant: Commodities (2018)
LIGA-Pax-Corporates-Union	UniGarant: Commodities (2018) II
LIGA-Pax-Laurent-Union (2022)	UniGarant: Commodities (2018) III
PE-Invest SICAV	UniGarant: Commodities (2019)
PrivatFonds: Konsequent	UniGarant: Deutschland (2016)
PrivatFonds: Konsequent pro	UniGarant: Deutschland (2016) II
Quoniam Funds Selection SICAV	UniGarant: Deutschland (2016) III
SpardaRentenPlus	UniGarant: Deutschland (2017)
UniAbsoluterErtrag	UniGarant: Deutschland (2018)
UniAsia	UniGarant: Deutschland (2019)
UniAsiaPacific	UniGarant: Deutschland (2019) II
UniDividendenAss	UniGarant: Emerging Markets (2018)
UniDynamicFonds: Europa	UniGarant: Emerging Markets (2020)
UniDynamicFonds: Global	UniGarant: Emerging Markets (2020) II
UniEM Fernost	UniGarant: Erneuerbare Energien (2018)
UniEM Global	UniGarant: Europa (2016) II
UniEM Osteuropa	UniGarant: Nordamerika (2021)
UniEuroAnleihen	UniGarant: Rohstoffe (2020)
UniEuroAspirant	UniGarant: 3 Chancen (2016)
UniEuroKapital	UniGarant: 3 Chancen (2016) II
UniEuroKapital Corporates	UniGarantExtra: Deutschland (2019)
UniEuroKapital -net-	UniGarantExtra: Deutschland (2019) II
UniEuroKapital 2017	UniGarantPlus: Erneuerbare Energien (2018)
UniEuropa	UniGarantPlus: Europa (2018)
UniEuropa Mid&Small Caps	UniGarantTop: Europa
UniEuropaRenta	UniGarantTop: Europa II
UniEuropaRenta Corporates	UniGarantTop: Europa III
UniEuropaRenta Corporates Deutschland 2019	UniGarantTop: Europa IV
UniEuropaRenta Corporates 2016	UniGarantTop: Europa V
UniEuropaRenta Corporates 2017	UniGarant95: Aktien Welt (2020)
UniEuropaRenta Corporates 2018	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019)
UniEuropaRenta EM 2021	UniGarant95: ChancenVielfalt (2019) II
UniEuropaRenta EmergingMarkets	UniGarant95: ChancenVielfalt (2020)
UniEuropaRenta Real Zins	UniGarant95: Nordamerika (2019)
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen EM 2021	UniGlobal II
UniEuropaRenta Unternehmensanleihen 2020	UniInstitutional Asian Bond and Currency Fund
UniEuropaRenta 5J	UniInstitutional Basic Emerging Markets
UniEuroSTOXX 50	UniInstitutional Basic Global Corporates HY
UniExtra: EuroStoxx 50	UniInstitutional Basic Global Corporates IG
UniFavorit: Renten	UniInstitutional CoCo Bonds
UniGarant: Aktien Welt (2020)	UniInstitutional Convertibles Protect
UniGarant: Best of World (2016)	UniInstitutional Corporate Hybrid Bonds
UniGarant: Best of World (2016) II	UniInstitutional EM Bonds 2016
UniGarant: BRIC (2017)	UniInstitutional EM Bonds 2018
UniGarant: BRIC (2017) II	UniInstitutional EM Corporate Bonds
UniGarant: BRIC (2018)	UniInstitutional EM Corporate Bonds Low Duration Sustainable
UniGarant: ChancenVielfalt (2019) II	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2017
UniGarant: ChancenVielfalt (2020)	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2020
UniGarant: ChancenVielfalt (2020) II	UniInstitutional EM Corporate Bonds 2022
UniGarant: ChancenVielfalt (2021)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds Flexible 2017
UniGarant: Commodities (2016)	UniInstitutional Euro Corporate Bonds 2019
UniGarant: Commodities (2017)	UniInstitutional Euro Covered Bonds 2019
UniGarant: Commodities (2017) II	UniInstitutional Euro Liquidity

UniInstitutional Euro Subordinated Bonds  
UniInstitutional European Corporate Bonds +  
UniInstitutional European Equities Concentrated  
UniInstitutional European Mixed Trend  
UniInstitutional Financial Bonds 2017  
UniInstitutional Financial Bonds 2022  
UniInstitutional German Corporate Bonds +  
UniInstitutional Global Bonds Select  
UniInstitutional Global Convertibles  
UniInstitutional Global Convertibles Sustainable  
UniInstitutional Global Corporate Bonds Short Duration  
UniInstitutional Global Corporate Bonds Sustainable  
UniInstitutional Global Corporate Bonds 2022  
UniInstitutional Global Covered Bonds  
UniInstitutional Global High Dividend Equities Protect  
UniInstitutional Global High Yield Bonds  
UniInstitutional IMMUNO Nachhaltigkeit  
UniInstitutional IMMUNO Top  
UniInstitutional Local EM Bonds  
UniInstitutional Short Term Credit  
UniInstitutional Structured Credit High Yield  
UniKonzept: Dividenden  
UniKonzept: Portfolio  
UniMarktführer  
UnionProtect: Europa (CHF)  
UniOptima  
UniOptimus -net-  
UniOpti4  
UniProfiAnlage (2016)  
UniProfiAnlage (2017)  
UniProfiAnlage (2017/II)  
UniProfiAnlage (2017/6J)  
UniProfiAnlage (2019)  
UniProfiAnlage (2019/II)  
UniProfiAnlage (2020)  
UniProfiAnlage (2020/II)  
UniProfiAnlage (2021)  
UniProfiAnlage (2023)  
UniProfiAnlage (2023/II)  
UniProfiAnlage (2024)  
UniProfiAnlage (2025)  
UniProfiAnlage (2027)  
UniProtect: Europa  
UniProtect: Europa II  
UniRak Emerging Markets  
UniRak Nachhaltig  
UniRenta Corporates  
UniReserve  
UniReserve: Euro-Corporates  
UniSector  
UniValueFonds: Europa  
UniValueFonds: Global  
UniVario Point: Chance  
UniVario Point: Ertrag  
UniVario Point: Sicherheit  
UniVario Point: Wachstum  
UniVorsorge 1  
UniVorsorge 2  
UniVorsorge 3  
UniVorsorge 4

UniVorsorge 5  
UniVorsorge 6  
UniVorsorge 7  
UniWirtschaftsAspirant  
VBMH Vermögen

Die Union Investment Luxembourg S.A. verwaltet ebenfalls Fonds nach dem Gesetz vom 13. Februar 2007 über spezialisierte Investmentfonds.

Union Investment Luxembourg S.A.  
308, route d'Esch  
L-1471 Luxembourg  
[service@union-investment.com](mailto:service@union-investment.com)  
[privatkunden.union-investment.de](http://privatkunden.union-investment.de)